

Jahresrechnung 2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Bericht der Anlagekommission	6
Anlagestruktur	8
Bilanz	9
Betriebsrechnung	10
Deckungsgrad / Altersstruktur	14
Anhang Grundlagen und Organisation	15
Organigramm	16
Aktive Mitglieder und Rentner	18
Art der Umsetzung des Zwecks	19
Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	20
Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses	25
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	30
Auflagen der Aufsichtsbehörde	31
Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	32
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	32
Bericht der Revisionsstelle	33

Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge

Romanshornerstrasse 77 CH-9301 Wittenbach Tel. +41 (0)71 292 32 52 Fax +41 (0)71 292 32 53 info@as-pensionskasse.ch www.as-pensionskasse.ch Mitglied des ASIP

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Versicherte, geschätzte Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr war bekanntlich für alle Menschen, Berufsstände sowie Unternehmungen eine nervenaufreibende Zeit und begleitet von vielen Aufs und Abs infolge der COVID-19 Pandemie. Die Folgen prägen das gesamte Umfeld und dauern noch heute an. Die Vergangenheit zu kennen ist wichtig, aber beeinflussen können wir nur die Zukunft.

Aufgrund des Einbruchs der Finanzmärkte in den ersten beiden Monaten und des anschliessenden Lockdowns, wurde das alltägliche Leben in vielen Bereichen massiv eingeschränkt. Für die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge war 2020 ein Jahr mit Wechselwirkung, und somit wurden auch wir von dieser global anhaltenden Krise nicht verschont. Die angestrebte Performance konnte im Berichtsiahr zwar nicht erzielt werden. trotzdem durfte der Stiftungsrat, dank der optimal vorbereiteten technischen Parameter eine Besserverzinsung für alle aktiv Versicherten aussprechen. Die Guthaben unserer aktiv Versicherten wurden mit 1,75 % auf dem gesamten Sparkapital verzinst, das entspricht 0,75% Mehrverzinsung gegenüber dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzins. Die aktuelle Strategie wird durch die Anlagekommission überprüft und wo notwendig schnell und konsequent angepasst.

Weitere wichtige Eckpunkte im Jahr 2020:

- Wegfall der Sollzinsen auf dem Prämien-Kontokorrent im 1. Quartal 2020 infolge COVID-19;
- Neuer Internetauftritt neues Onlinetool in Planung;
- Umsetzung Revision des Ergänzungsleistungsgesetztes: freiwillige Weiterführung der Vorsorge für Versicherte nach vollendetem Alter 58 bei Kündigung durch den Arbeitgeber;
- Arbeitgeberbeitragsreserven: Anpassung an die COVID-19-Verordnung berufliche Vorsorge.

Der positive Deckungsgrad nach Swiss GAAP FER 26 beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf 113,6% (Vorjahr 115%) und zeigt sich im schweizweiten Vergleich als robust. Erfreulich ist die Entwicklung der Finanzmärkte im 1. Quartal 2021. Dank der raschen Erholung in vielen Anlageklassen liegt der Deckungsgrad der Ambassador Stiftung per 30. April 2021 auf 117,1%. Im Berichtsjahr zeigte sich das operative Geschäft mit einem gesunden Bilanzwachstum der Vorsorgeeinrichtung mit über 10 % erfreulich. Die Anzahl der Rentenbezüger/ innen beträgt lediglich 2,0% (Vorjahr 2,2%) der versicherten Personen. Die nachfolgende Jahresrechnung zeigt damit auch diesjährig eine weiterhin positive Entwicklung auf.

Als Sicherheit für unsere angeschlossenen Firmen, deren Versicherten und Angehörigen haben wir den empfohlenen Referenzwert beim technischen Zins angepasst. Somit wurde der technische Zins von 2,00 % auf neu 1,75 % gesenkt. Der technische Zinssatz definiert die erwartete Verzinsung, welche für die Finanzierung der zukünftigen Renten benötigt wird. Diese technische Anpassung hat keinen Einfluss auf den Deckungsgrad, da die in den Vorjahren gebildete Rückstellung dazu verwendet werden konnte. Ebenfalls wurden die technischen Grundlagen den aktuellen Begebenheiten angepasst. Die eingesetzten technischen Grundlagen BVG 2020 entsprechen den aktuellen statistischen Daten. Die Sterblichkeit ist gegenüber BVG 2015 weiterhin gesunken, bzw. die Lebenserwartung ist leicht gestiegen.

Dennoch stehen den Vorsorgeeinrichtungen grosse Herausforderungen und entscheidende Veränderungen bevor. Namentlich sind dies die aktuellen Negativzinsen mit steigendem Renditedruck, die Umwandlungssätze der Alterskapitalien sowie der demographischen Entwicklung. Der Umwandlungssatz ist der Faktor, mit dem die Höhe der Altersrente aus dem angesparten Kapital bestimmt wird. Er ist abhängig vom technischen Zinssatz sowie der Lebenserwartung. Um der steigenden Lebenserwartung entgegenzuwirken, wird der Stiftungsrat diese Entwicklung weiterhin

beobachten und wo notwendig eingreifen. Als oberstes Ziel gilt die Sicherstellung der versprochenen Leistungen, welche die finanzielle Lage der Pensionskasse nicht schwächen darf. Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Website und in unserem aktuellen Newsletter.

Die oben genannten Kriterien werden wir für unsere weitere Zusammenarbeit stets mit dem Ziel berücksichtigen – unabhängig von überraschenden Veränderungen in Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft – für Sie ein zuverlässiger und sicherer Partner zu sein! Der Stiftungsrat und unsere kompetenten Mitarbeitenden freuen sich, Sie geschätzte Kundinnen und Kunden, auch im laufenden Jahr umfassend und speditiv zu beraten.

Guido Migliaretti Präsident der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge

Wittenbach, im Juni 2021

Bericht der Anlagekommission

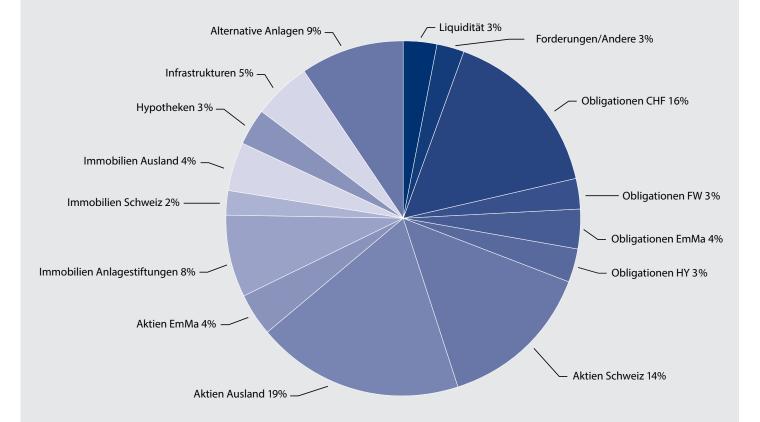
Das vergangene Jahr wird in die Geschichte eingehen. Auf der negativen Seite wegen des durch das Coronavirus ausgelösten Leids auf der positiven Seite wegen der unglaublich schnellen Erholung an den Finanzmärkten. Diese Erholung wäre ohne drastische und schnelle fiskal- und geldpolitische Massnahmen der Regierungen und Notenbanken nicht möglich gewesen. Dementsprechend zeigten die Märkte ein versöhnliches Ende und konnten in Bezug auf die meisten liquiden Anlagekategorien das Jahr im Plus schliessen.

Mit der ersten Welle der Pandemie haben auch die Aktienmärkte ihren Tiefpunkt erreicht, der zu Kursverlusten von bis zu rund einem Drittel führte. Das Jahr beendet haben die Dividendenpapiere aber schliesslich mit Kursgewinnen von + 3,8 % (Schweiz), + 6.5 % (MSCI Welt) und + 8.0% (MSCI Emerging Markets). Aber auch traditionelle Nominalwertanlagen wie Obligationen CHF, welche im Frühjahr noch im negativen Bereich tendierten, konnten sich erholen und lagen per Ende Jahr deutlich im Plus (Obligationen CHF + 1.0 %; Obligationen FW hedged + 3.9 %; High Yield hedged + 4.6 %). Einzig die Emerging Market Bonds (-6,3%) und die Rohstoffe (-5.2%) konnten auf Ebene Anlagekategorie die erlittenen Verluste nicht wettmachen.

Die Performance des Gesamtvermögens liegt im vergangenen Jahr deutlich hinter dem Vergleichsindex zurück. Der Grund liegt hauptsächlich in einer vorsichtigeren Aktienpositionierung während der Coronakrise, wobei die zum Teil deutliche Übergewichtung der Mandatsbanken zurückgefahren wurde. Die Absicherungen sind allerdings nicht früh genug wieder aufgehoben worden, weshalb das Portfolio nicht im selben Ausmass von der Erholung ab Ende März profitieren konnte. Weitere negative Effekte entstanden durch die Immobilien Ausland, die Infrastrukturanlagen sowie Private Equity/Hedge Funds. Bei den Immobilien waren es einerseits Corona bedingte Effekte, welche sich negativ auf die Bewertung der Immobilien Ausland ausgewirkt haben, andererseits aber auch zeitlich verschobene Bewertungseffekte. So war bei einigen Gefässen das 4. Quartal noch nicht abgebildet, was sich dann entsprechend positiv im ersten Quartal 2021 bemerkbar gemacht hat. Gleiches gilt für die Infrastrukturanlagen, welche aufgrund der Corona Situation leichte Bewertungsanpassungen vollzogen haben und gleichzeitig erst für das 3. Quartal rapportiert haben. Das erste Quartal 2021 zeigt denn auch auf dem Gesamtportfolio eine Outperformance von über 1%, wovon rund 60% auf Bewertungsanpassungen bei Immobilien und Infrastruktur zurückzuführen sind.

In Bezug auf das Portfolio hat der Stiftungsrat eine Vereinfachung der Struktur angestrebt, welche eine Reduktion der Kosten und der Abweichungsrisiken zum Ziel hat. Bei dieser Umstrukturierung werden die bisherigen gemischten Mandate zwar beibehalten, allerdings wird ein substanzieller Teil der traditionellen Anlagen neu passiv umgesetzt, was zur vorerwähnten Zielerreichen (Kostenund Abweichungsreduktion) führt. Umgesetzt wird die Neuausrichtung im Verlauf des ersten Quartals im neuen Jahr. Zeitgleich mit der Passivierung hat der Stiftungsrat auch eine leichte Anpassung der Strategie (Aktien + 1,0%, Immobilien/Infrastruktur + 2,0 %, Alternative Anlagen – 1,5%, Nominalwertanlagen – 0,5%) beschlossen.

Anlagestruktur



Bilanz

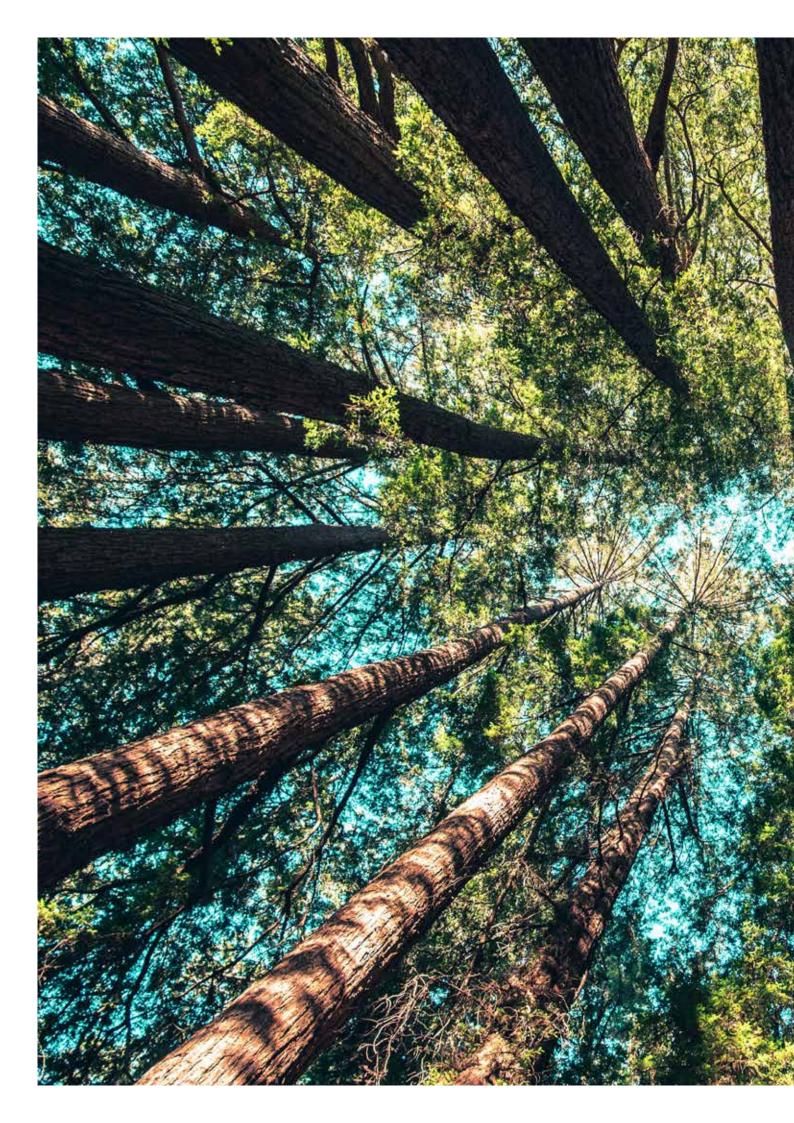
Aktiven	Index Anhang	31.12.20	31.12.19
		CHF	CHF
Vermögensanlagen		240'588'691.67	217'476'130.91
Liquidität		7'795'810.38	16'137'931.69
Forderungen	52	2'034'515.56	1'817'125.44
Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen	69	3'782'839.36	2'648'935.32
Obligationen		61'066'509.00	50'016'019.00
Aktien		89'107'821.00	78'925'384.70
Immobilien		33'867'661.69	27'005'008.46
Infrastruktur		12'468'969.00	10'187'849.00
Hypotheken		7'911'667.00	6'446'203.00
Alternative Anlagen		22'552'898.37	24'291'674.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	185'166.58	241'885.39
Total Aktiven	64	240'773'857.94	217'718'016.30
Passiven			
Verbindlichkeiten		19'058'132.48	9'612'330.83
Freizügigkeitsleistungen und Renten	72	18'334'540.00	8'943'369.70
Andere Verbindlichkeiten		723'592.48	668'961.13
Passive Rechnungsabgrenzung	73	1'284'518.71	5'876'151.88
Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	1'545'313.15	2'289'369.50
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		1'545'313.15	2'289'369.50
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		192'676'548.21	173'817'784.49
Vorsorgekapital aktive Versicherte	53.1	160'976'824.21	146'278'673.29
Vorsorgekapital Rentner	53.3	22'687'991.00	18'075'844.00
Technische Rückstellungen	54	9'011'733.00	9'463'267.20
Wertschwankungsreserve	63	26'209'345.39	26'072'667.67
Freie Mittel angeschlossene Unternehmungen	59	0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Veränderungen aus Zu-/Abgängen von angeschlossenen L	Internehmen	0.00	0.00
Freie Mittel	59.1	0.00	49'711.93
Stand zu Beginn der Periode		49'711.93	0.00
Ergebnis		-49'711.93	49'711.93
Total Passiven		240'773'857.94	217'718'016.30

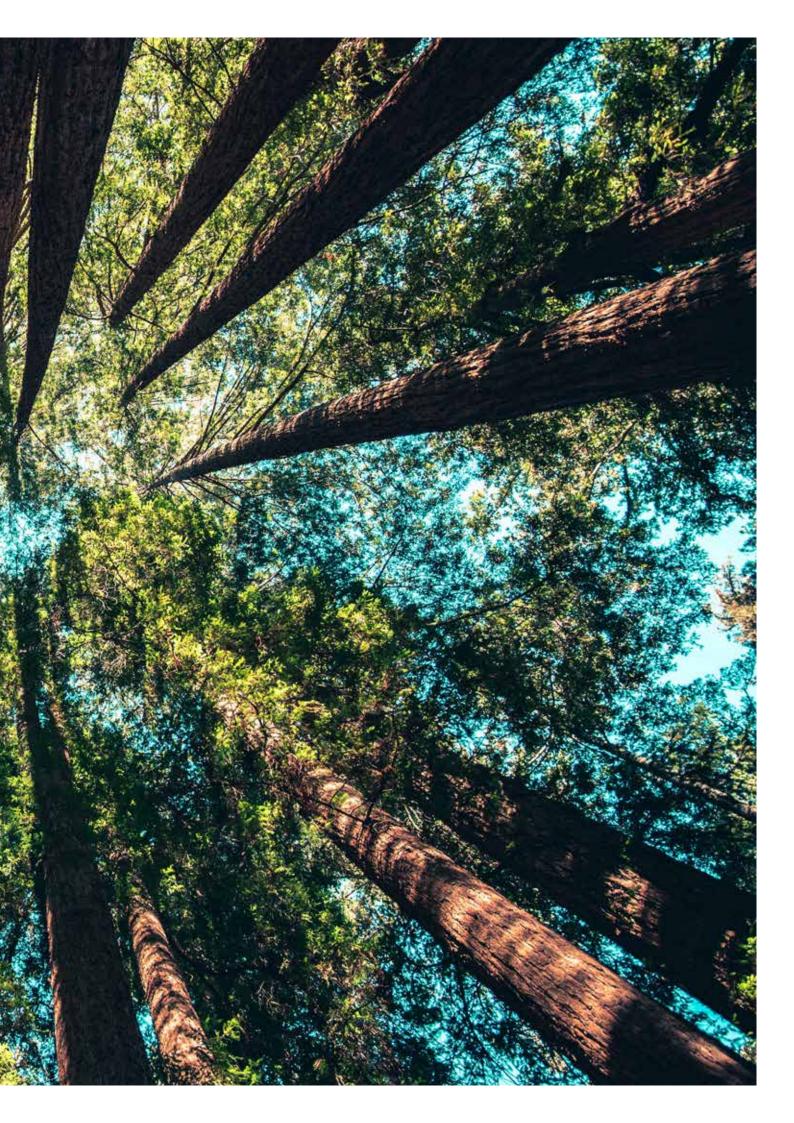
Betriebsrechnung

Index A	\nhana	2020	2019
HIGEX A	umang	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		28'884'542.90	26'226'923.42
Beiträge Arbeitnehmende	53.1	10'872'847.09	9'480'706.83
Beiträge Arbeitgebende	53.1	11'666'222.34	9'927'086.07
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	69	-813'542.00	- 1'152'810.75
Risikobeiträge/Beiträge für Teuerungsausgleich und für Verwaltungs	kosten	4'898'642.00	4'351'364.30
Beiträge für Sicherheitsfonds		165'984.62	142'338.77
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	53.1	2'027'277.30	2'525'209.25
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	67'111.55	953'028.95
Eintrittsleistungen		35'194'828.37	38'503'779.95
Freizügigkeitseinlagen	53.1	34'591'708.72	37'791'045.45
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahme von VersBeständen	53.1	21'877.35	38'992.25
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	53.1	581'242.30	673'742.25
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		64'079'371.27	64'730'703.37
Reglementarische Leistungen		- 2'371'776.50	-4'017'782.15
Alters-, Alterskinderrenten		-1'213'491.10	-1'109'331.00
Hinterlassenenrenten		- 24'751.50	- 9'139.40
Invaliden- und Invalidenkinderrenten		-713′631.00	- 430'668.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 234'756.15	- 2'094'065.65
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 185'146.75	-374'577.45
Austrittsleistungen		-43'290'034.67	- 25'182'136.39
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53.1	-42'525'219.97	- 24'653'654.89
Vorbezüge WEF/Scheidung	53.1	-742'937.35	- 489'489.25
Veränderung freie Mittel	59	-21'877.35	-38'992.25
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 45'661'811.17	- 29'199'918.54
Abita33 fair Ecistangen and vorbezage		40 001 011.17	27 177 710.04
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische			- /
Rückstellungen und Beitragsreserven		-18'112'333.26	- 36'987'790.38
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-12'251'445.68	-31'439'364.76
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel angeschl. Unternehmungen		0.00	0.00
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-4'612'147.00	-1'338'841.00
+/- Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	EO 1	451′534.20	-1'453'580.20
Verzinsung des Sparkapitals	53.1	-2'446'705.23	-2'955'786.22
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		746'430.45	199'781.80

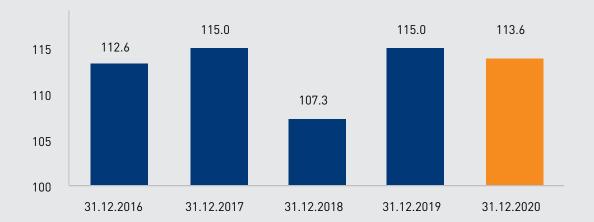
Betriebsrechnung (Fortsetzung)

Index Anhang	2020	2019
	CHF	CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'207'583.85	748'953.05
Versicherungsleistungen	1'207'583.85	748'953.05
Versicherungsaufwand	- 1'948'674.00	- 1'704'758.49
Versicherungsprämien Risiko	- 1'540'006.35	- 1'350'928.00
Versicherungsprämien Kosten	- 199'720.65	- 175'065.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-208'947.00	- 178'765.49
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 435'863.31	-2'412'810.99
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage 67	1'650'249.32	19'759'255.93
Erfolg aus Liquidität	396'995.02	106'950.03
Erfolg aus Obligationen	301'457.81	2'306'591.67
Erfolg aus Aktien	2'436'750.82	15'637'246.09
Erfolg aus Immobilien	1'179'969.31	2'166'868.11
Erfolg aus Infrastrukturen	- 111'501.57	n/a
Erfolg aus Hypotheken	46'575.19	70'089.34
Erfolg aus alternativen Anlagen	-931'108.61	1′136′080.50
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage 68	- 1'543'573.13	- 1'533'773.17
Zinsen auf Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen	-1'572.49	12'075.58
Zinsen Arbeitgeber-Beitragsreserve 69	-2'374.10	-3'198.63
Zinsen Austrittsleistungen	- 121'368.93	- 139'673.59
Sonstiger Ertrag	17'384.51	29'415.19
Übrige Erträge	17'384.51	29'415.19
Sonstiger Aufwand	6'181.85	- 19'901.20
Verwaltungsaufwand 74	-1'150'986.58	- 1'245'180.01
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	- 901'510.43	- 945'562.21
Marketing- und Werbeaufwand	- 15'276.35	- 18'792.85
Makler- und Brokertätigkeit	- 177'490.00	- 243'523.80
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	-46'188.85	- 28'301.65
Aufsichtsbehörden	- 10'520.95	-8'999.50
Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve	86'965.79	16'110'778.92
+/- Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve 63	- 136'677.72	- 16'061'066.99
Ergebnis	- 49'711.93	49'711.93

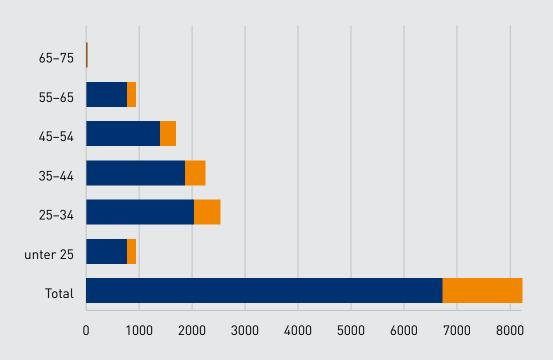




Deckungsgrad



Altersstruktur Männer und Frauen



Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 06.04.1992 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Wittenbach.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Unternehmungen sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen nach Massgabe eines Reglements gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Anschluss erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Stiftungsaufsicht zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Sie ist mit eigener Rechtspersönlichkeit im Handelsregister unter der Nummer CHE-109.665.301 eingetragen und im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer SG 299 geführt.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde 18.07.2008

Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein Reglement, ein separater Anschlussvertrag sowie ein Wahlprotokoll der Vorsorgekommission.

Organisations- und Verwaltungsreglement 01.01.2020 Verwaltungskostenreglement 01.01.2019

Anlagereglement 01.01.2018 (Anhang vom 01.10.2020)

Reglement Reserven & Rückstellungen 01.12.2019
Teilliquidationsreglement 01.01.2011
Vorsorgereglement 01.01.2019

Organigramm



14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	Funktion	Zeichnungs- berechtigung	Amtsdauer	(Arbeitgeber/ -nehmer)
Guido Migliaretti	Präsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2021	AG
Peter Gasser	Vizepräsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2021	AG
Alexander Fürer	Mitglied	kollektiv zu zweien	bis Dezember 2020	AG
Christian Moser	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2021	AN
			(seit Januar 2021)	
Max Lüthi	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2021	AG
Josef Schurtenberger	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2021	AN
Rolf Schweizer	Mitglied	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2021	AN

Das oberste Organ der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist der Stiftungsrat. Er besteht gemäss Stiftungsurkunde aus mindestens vier Mitgliedern. Er ist paritätisch aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzt. Der Stiftungsrat bezeichnet die unterschriftsberechtigten Mitglieder und legt die Art der Zeichnungsberechtigung fest. Alle vom Stiftungsrat bestimmten Unterschriftsberechtigten zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind im Handelsregister ersichtlich.

Geschäftsstelle: Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge

Romanshornerstrasse 77, 9300 Wittenbach

Tel. +41 (0)71 292 32 52, www.as-pensionskasse.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge: Der Experte hat periodische Prüfungen vorzunehmen und unterbreitet dem Stiftungsrat Empfehlungen.	Keller Experten AG (Vertragspartnerin) Altweg 2, 8500 Frauenfeld Herr Patrick Baeriswyl (Mandatsleiter) Pensionskassen-Experte SKPE
Revisionsstelle:	BDO AG, Vadianstrasse 59, 9001 St. Gallen Herr Dott. Franco Poerio, dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte, leitender Revisor
Anlagekommission:	Max Lüthi (Präsident)
Der Ausschuss ist für sämtliche	Guido Migliaretti (Mitglied)
Belange im Zusammenhang mit	Hendrik van der Bie (externes Mitglied),
den Vermögensanlagen zuständig.	IFR Institute for Financial Research AG,

Externe Anlageberater: Mit der Vermögensverwaltung sind die Credit Suisse AG,

die Bank Vontobel AG und die St. Galler Kantonalbank AG

Lerchentalstrasse 29, 9016 St. Gallen

beauftragt.

Aufsichtsbehörde: Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht,

Rathaus, 9001 St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber

Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 31.12.	228	208
Konkurse	-1	0
Geschäftsaufgaben/Fusionen	-11	-10
Abgänge	0	0
Zugänge	32	29
Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 01.01.	208	189
	2020	2019

Die Abgänge haben nicht zu einer Teilliquidation geführt.

17 Informationspolitik

Die Ambassador Stiftung informiert jährlich in der Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER 26 über die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung. Alle relevanten Informationen über die Stiftung werden den angeschlossenen Unternehmungen und Behörden zugestellt und sind laufend aktuell auf der Internetseite www.as-pensionskasse.ch abrufbar.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	2020	2019
Bestand der aktiven Versicherten am 01.01.	7'764	6'343
Eintritte	7′123 *	5'922
Austritte	-6'726 **	-4'484
Pensionierungen	-13	-14
Todesfälle	-3	-3
Bestand der aktiven Versicherten am 31.12.	8'145	7'764
* davon Eintritte aus Temporär-Verträgen	6'642	5'435
** davon Austritte aus Temporär-Verträgen	-6'396	-4'190

22 Rentenbezüger

		31.12.20	31.12.19
Altersrentner	(+9/-2)	84	77
Alterskinderrenten	(+1/-0)	1	0
Invalidenrentner	(+4/-5)	49	50
Invaliden-Kinderrenten	(+1/-1)	12	12
Witwen- und Witwerrenten	(+2/-1)	13	12
Waisenrenten	(+0/-3)	6	9
Total Rentenbezüger (Anzahl)		165	160

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr wurden alle Altersrentner mitberücksichtigt. Dies sind einerseits die Renten, welche unser Rückversicherer direkt ausrichtet und andererseits jene Renten, welche die Stiftung überweist.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine Sammelstiftung. Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein Reglement und ein separater Vorsorgeplan. Es handelt sich sowohl um BVG-Minimalpläne als auch um umhüllende Lösungen. Die Leistungen und die Finanzierung erfolgen im Rahmen dieser Reglemente und den BVG-Vorschriften.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Beiträge erfolgt durch die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer. Der Arbeitgeberanteil beträgt mindestens 50 %. Die Aufteilung der Prämien zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden kann innerhalb eines Vorsorgeplans geregelt werden. Die Beiträge werden den angeschlossenen Unternehmungen gemäss Vertrag in Rechnung gestellt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat beschlossen, im Sinne einer Leistungsverbesserung, die Alterskapitalien der aktiv Versicherten im Jahr 2020 mit 1,75 % zu verzinsen (im Vorjahr zu 2,50 %).

Der Stiftungsrat hat jährlich über die Teuerungsanpassung der laufenden Renten zu entscheiden und den Beschluss in der Jahresrechnung aufzuführen. Auf den 1. Januar 2021 werden verschiedene Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen zweiten Säule erstmals an die Preisentwicklung angepasst. Für die Renten, die 2017 zum ersten Mal ausgerichtet wurden, beträgt der Anpassungssatz 0,3 %. Der Stiftungsrat hat die Anpassung der BVG-Minimalrenten von Hinterlassenen und Invaliden wie vorangehend erwähnt beschlossen.

Ebenfalls hat der Stiftungsrat beschlossen, dass die laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten, die nicht nach vorangehenden Absatz der Preisentwicklung angepasst werden müssen, sowie die laufenden Altersrenten, nicht angepasst werden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Stiftung für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge. Stichtag ist der 31. Dezember 2020.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BW2 sowie Swiss GAAP FER 26. Die Jahresrechnung wird jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Aufgrund einer gesetzlichen Anpassung werden Anlagen in Infrastrukturen separat ausgewiesen (vorher in den alternativen Anlagen enthalten). Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr angepasst. Ferner werden die Hinterlassenenrenten separat ausgewiesen.

44 Risikobeurteilung

Gemäss Art. 35 BVV2 sind angemessene interne Kontrollen vorgeschrieben. Die internen Kontrollen der Ambassdor Stiftung sind seit mehreren Jahren bereits schriftlich dokumentiert. Die notwendigen Risikoanalysen sind erstellt und die Prozessabläufe beschrieben. Die Prozesse/Kontrollen werden laufend überprüft und aktuell gehalten.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge hat per 01.01.2016 den kongruenten Kollektiv-Rückversicherungsvertrag bei der Zürich Versicherungs-Gesellschaft mit einer Laufzeit über fünf Jahre abgeschlossen. Rückversichert sind die Risiken Tod und Invalidität. Das Risiko Alter beziehungsweise Langlebigkeit wird von den Vorsorgewerken gemeinsam getragen. Alle Vorsorgewerke weisen den gleichen Deckungsgrad auf.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Kontokorrent	1'791'230.00	1'602'314.35

Die einzelnen Transaktionen mit der Zürich werden über ein Kontokorrentkonto abgewickelt. Die Bestände per 31.12. sind oben aufgeführt. Der Betrag ist in der Position «Forderungen» enthalten und stellt kein Bonitätsrisiko dar. Im Berichtsjahr erhielt die Ambassador Stiftung keine Überschussanteile aus Versicherungen.

Rückkaufswerte aus Kollektiv-Lebensversicherungsverträgen	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Deckungskapitalien gemäss Mitteilung Rückversicherung	9'261'490.54	9'323'528.35

53.1 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	146'278'673.29	111'883'522.41
Sparbeiträge Arbeitnehmer/-geber	22'539'069.43	19'407'792.90
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt, Einlagen	34'613'586.07	37'830'037.70
Verzinsung des Sparkapitals	2'446'705.23	2'955'786.22
Sparbeitragsbefreiung	391'526.70	266'977.40
Weitere Beiträge und Einlagen	2'027'277.30	2'525'209.25
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	581'242.30	673'742.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt, weiteres	-42'547'097.32	-24'692'647.14
Vorbezüge WEF	-740'685.20	-230'200.00
Vorbezüge Scheidung	-2'252.15	- 259'289.25
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-419'902.90	-2'468'643.10
Übertrag Alterskapital an Deckungskapital Rentner und andere	-4'192'421.95	-1'613'968.45
Diverses	1'103.41	353.10
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	160'976'824.21	146'278'673.29

Der Zinssatz für die Verzinsung der Sparguthaben belief sich im Geschäftsjahr auf 1,75 % (Vorjahr 2,50 %).

53.2 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	97'372'057.80	89'416'436.50
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat jährlich festgelegt	1,00 %	1,00%

53.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	18'075'844.00	16'737'003.00
Übertrag Alterskapital aus Vorsorgekapital	4'192'421.95	1'613'968.45
Auflösung/Bildung Reserve für Altersrenten	419'725.05	- 275'127.45
Total Vorsorgekapital Rentner	22'687'991.00	18'075'844.00
Anzahl Rentner (Details siehe Ziff. 22)	165	160

54 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Langlebigkeit	0.00	271′138.00
Risikoschwankungsfonds Rentner	1'052'723.00	892'947.00
Pensionierungsverluste	6'870'352.00	5'551'576.20
Finanzierung Senkung des technischen Zinssatzes	799'600.00	2'454'077.00
Finanzierung Rentenrückfall	289'058.00	293'529.00
Total technische Rückstellungen	9'011'733.00	9'463'267.20

Die Rückstellung für Langlebigkeit berücksichtigt die Zunahme der Lebenserwartung und die daraus entstehenden Kosten für die Deckungskapitalverstärkung. Für die erwartete Zunahme bilden wir jährlich Rückstellungen im Umfang von 0,5 % des Vorsorgekapitals für Renten. Durch die Anpassung der technischen Grundlagen auf den neuesten Stand, entfällt im Jahr 2020 eine entsprechende Bildung.

Gegenüber der statistisch erwarteten durchschnittlichen Lebenserwartung der Rentner ergeben sich in relativ kleinen Rentnerbeständen in der Praxis üblicherweise Abweichungen, da kein genügender Risikoausgleich stattfindet und das Gesetz der grossen Zahl noch nicht gilt. Mit dem Risikoschwankungsfonds werden die Risikoverluste im Rentenbestand finanziert.

Die latenten Pensionierungsverluste entsprechen den Kosten für die Finanzierung eines gegenüber dem aktuarischen Umwandlungssatz höheren reglementarischen Umwandlungssatzes.

Die Rückstellung Finanzierung Senkung des technischen Zinssatzes bezweckt die planmässige Vorfinanzierung einer durch den Stiftungsrat beschlossenen Senkung des technischen Zinssatzes. Per 31.12.2020 wurde die bereits gebildete Rückstellung zur Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,75 % verwendet. Ebenfalls wurde per 31.12.2020 anteilsmässig eine Rückstellung auf eine weitere Senkung auf 1,50 % gebildet.

Fallen bei einer Vertragskündigung die rückgedeckten laufenden Renten an die Stiftung zurück, können Kosten aufgrund der Differenz zwischen den gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven notwendigen Vorsorgekapitalien und dem Rückkaufswert der Renten des Versicherers entstehen.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2019. Zusammenfassend wird bestätigt:

Prüfungsergebnis der finanziellen Sicherheit

Wesentlich für die Beurteilung der finanziellen Sicherheit sind die folgenden Punkte:

- Technische Grundlagen: Für das Risiko Alter und anwartschaftliche Leistungen (Ehegatten-/ Lebenspartnerrente) sowie für allfällige weitergehende Berechnungen werden die aktuellen technischen Grundlagen BVG 2015 (Periodentafel 2017) herangezogen.
- Technischer Zinssatz: Der technische Zinssatz der Stiftung beträgt 2,00 % und ist angemessen. Der Stiftungsrat hat zudem beschlossen, schrittweise eine Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,50 % zu bilden.

- Deckungsgrad: Die Stiftung befindet sich per 31.12.2019 versicherungstechnisch im Gleichgewicht und weist bei Bilanzierung zu effektiven Werten eine Überdeckung von CHF 26.1 Mio. resp. einen Deckungsgrad von 115,03 % aus.
- Deckung der Risiken: Das Risiko Alter trägt die Stiftung autonom. Sie hat dafür die notwendigen Vorsorgekapitalien und Rückstellungen gebildet. Die versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität sind durch den Kollektivversicherungsvertrag weitgehend kongruent abgedeckt.
- Höhe der Wertschwankungsreserve: Für die mit der Kapitalanlage verbundenen Risiken sind Wertschwankungsreserven ausgeschieden, welche ausreichen, um auch bei einem Kursverlust auf den angelegten Aktiven von rund 12 % keine Unterdeckung entstehen zu lassen. Die Wertschwankungsreserve konnte vollständig gebildet werden.
- **Weitere Massnahmen:** Weitere Rückdeckungsmassnahmen sind nicht erforderlich, da alle Rückdeckungsmassnahmen im Sinne von Art. 67 BVG und Art. 43 BVV2 erfüllt sind.

Somit ist per Stichtag die finanzielle Sicherheit als gegeben zu betrachten.

Prüfungsergebnis der reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen

Gemäss unserer Prüfung können wir bestätigen, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Prüfungsergebnis der laufenden Finanzierung

Die laufende Finanzierung ist versicherungstechnisch korrekt, d.h. die Leistungsversprechen der Vorsorgeeinrichtung sind unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien und erwartete Vermögenserträge sichergestellt.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen/technischer Zins	31.12.20	31.12.19
Technische Grundlagen	P 2021 / BVG 2020	P 2017 / BVG 2015
Technischer Zins (Aktive/Rentner)	1,75 %	2,00 %

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Mit der Neubewertung der Rentendeckungskapitalien nach Tarif BVG 2020 wurden die notwendigen technischen Rückstellungen angepasst. Der technische Zinssatz wurde im Jahr 2020 von 2,00 % auf 1,75 % herabgesetzt. Für die Herabsetzung wurden die dafür gebildeten technischen Rückstellungen aufgelöst.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	04.40.00	04.40.40
	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Aktiven der Bilanz	240'773'857.94	217'718'016.30
Verbindlichkeiten der Bilanz	- 19'058'132.48	- 9'612'330.83
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'284'518.71	- 5'876'151.88
Arbeitgeber-Beitragsreserven	- 1'545'313.15	-2'289'369.50
Total verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	218'885'893.60	199'940'164.09
Vorsorgekapital aktive Versicherte	160'976'824.21	146'278'673.29
Vorsorgekapital Rentner	22'687'991.00	18'075'844.00
Technische Rückstellungen	9'011'733.00	9'463'267.20
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	192'676'548.21	173'817'784.49
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	113.6%	115.0 %

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 entspricht dem Verhältnis des Vorsorgevermögens zum Vorsorgekapital. Das nach Swiss GAAP FER 26 ermittelte Vorsorgevermögen wird um die Verbindlichkeiten, die passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven vermindert. Das Vorsorgekapital entspricht dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital per Bilanzstichtag einschliesslich der notwendigen Rückstellungen. Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor. Alle Vorsorgewerke weisen den gleichen Deckungsgrad auf.

59 Entwicklung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen

	31.12.20 CHE	31.12.19 CHE
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen per 01.01.	0.00	0.00
Auflösungen	-21'877.35	-38'992.25
Einlagen	21'877.35	38'992.25
Total freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen	0.00	0.00

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmungen wurden, wie mit der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht besprochen, ordnungsgemäss den Unternehmungen zugeordnet.

59.1 Entwicklung freie Mittel

Total freie Mittel	0.00	49'711.93
Einlagen/Auflösungen	- 49'711.93	49'711.93
Freie Mittel per 01.01.	49'711.93	0.00
	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung konnte die Soll-Grösse der Wertschwankungsreserve im Jahr 2019 erreicht werden. In Anlehung an die Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 wurde der Ertragsüberschuss den freien Mitteln zugewiesen. Im turbulenten und schlecht ausgefallenen Anlagejahr 2018 wurden sämtliche freien Mittel aufgelöst, respektive mit dem Ergebnis verrechnet.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Zuständigkeiten

Der Stiftungsrat ist das oberste Entscheidungs- und Aufsichtsorgan und trägt damit auch die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er delegiert bestimmte Aufgaben im Bereich der Vermögensbewirtschaftung an die Anlagekommission. Die Anlagekommission erarbeitet die Anlagestrategie zuhanden des Stiftungsrates und legt die taktische Vermögensallokation und die Benchmarks fest. Sie bestimmt die Vermögensverwalter und überwacht deren Anlagetätigkeit. Weiter beauftragt sie den Investment Controller und nimmt Kenntnis von dessen periodischen Berichten. Die beauftragten Banken unterliegen der FINMA-Aufsicht.

Im Jahr 2018 wurde die Anlagestrategie mit Unterstützung von externen Fachleuten analysiert, den neuen gesetzlichen Grundlagen unterstellt und wo notwendig vom Stiftungsrat angepasst. Die Umsetzung der neuen Anlagestrategie erfolgte rückwirkend ab Januar 2018. Mit der Vermögensverwaltung sind die Credit Suisse AG, die Bank Vontobel AG und seit 2018 zusätzlich die St. Galler Kantonalbank beauftragt. Sämtliche Mandatsbanken sind der FINMA (Zulassung) unterstellt. Ein Teil des Vermögens wird von der Anlagekommission selbst verwaltet. Ebenfalls erfolgt durch die Credit Suisse (Schweiz) AG das per 2011 eingeführte Global Custody.

Wahrnehmung des Stimmrechts

Bei Direktanlagen in Aktien Schweiz werden die Stimmrechte wahrgenommen. Sollte eine besondere Situation vorliegen, erfolgt eine vorgängige Konsultation der Anlagekommission. Aus praktischen Gründen wird bei Unternehmen mit Sitz im Ausland auf die Ausübung des Stimmrechts verzichtet. Der Grundsatz zur Ausübung ist im Anlagereglement formuliert. Mit der Vertretung der Stimmen wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter beauftragt. In Ausnahmefällen nimmt ein Stiftungsrat oder Mitglieder der Geschäftsleitung das Stimmrecht direkt an der Generalversammlung wahr. Stimmrechtsberater ist die Ethos Stiftung. Das Stimmrechtsverhalten wird auf der Website www.as-pensionskasse.ch publiziert und ist somit transparent offengelegt.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge setzt die ASIP-Charta, den verbindlichen Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge, um. Jedes Mitglied verpflichtet sich, für die Einhaltung der Grundsätze besorgt zu sein und hierfür geeignete Massnahmen zu treffen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1. Januar 2018 festgehalten.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2 sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gestützt auf ein Anlagereglement möglich, sofern die Einhaltung der Absätze 1 – 3 desselben Artikels im Anhang der Jahresrechnung schlüssig dargelegt werden können.

In Art. 2 des Anlagereglements der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge vom 1. Januar 2018 werden Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten ermöglicht. Die im Anlagereglement festgelegte Anlagestrategie sieht eine obere Bandbreite für alternative Anlagen von 17% vor (Vorjahr 24%), weshalb das Anlagereglement in diesem Bereich als erweitert qualifiziert wird. Per 31. Dezember 2020 betragen die alternativen Anlagen nach Kategorie gemäss Art. 55 BVV 2 9,4% (Vorjahr 15,8%) der gesamten Vermögensanlagen, während in der BVV 2 eine Begrenzung auf 15% vorgesehen ist. Ferner hat der Stiftungsrat am 3. November 2020 aufgrund einer gesetzlichen Änderungen die Anlagekategorie «Infrastruktur» als eigenständige Anlagekategorie definiert. Die obere Bandbreite wurde auf 11% festgelegt und liegt somit 1% über der gesetzlichen Bandbreite von 10%. Per 31. Dezember 2020 betragen die Anlagen in Infrastrukturen 5,2%.

Die im Rahmen der Umsetzung der Anlagestrategie eingesetzten alternativen Anlagen und Infrastrukturen werden sorgfältig ausgewählt und die Bewirtschaftung und Überwachung wird konsequent umgesetzt. Durch den positiven Beitrag der eingesetzten alternativen Anlagen und Infrastrukturen zur Erreichung der Ertragsziele sowie zu einer angemessenen Risikoverteilung wird die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützt. Die Sicherheit und die Erfüllung des Vorsorgezwecks ist – unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes – jederzeit gegeben. In der aktuell gültigen Anlagestrategie sind die Grundsätze einer angemessenen Risikoverteilung eingehalten. Die Mittel der Stiftung sind in verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige diversifiziert. Die Einhaltung von Art. 50 BVV2 war während des Berichtsjahres jederzeit gewährleistet.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	26'072'667.67	10'011'600.68
+/- Zuweisung/Auflösung zulasten der Betriebsrechnung	136'677.72	16'061'066.99
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	26'209'345.39	26'072'667.67
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	28'901'482.23	26'072'667.67
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-2'692'136.84	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (WSR) ist im Anlagereglement geregelt und wird mittels eines finanzmathematischen Modells bei einem Sicherheitsniveau von 98,5% festgelegt. Sie beträgt 15,0% der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagen	Zus.setzung	Anteil	Zus.setzung	Anteil	Taktische
	31.12.20	effektiv	31.12.19	effektiv	Bandbreite
	CHF	%	CHF	%	%
Liquidität	7'795'810	3.2%	16'137'932	7.4%	0-25%
Forderungen	2'034'516	0.8%	1'817'125	0.8%	
Guthaben angeschlossener					
Unternehmungen	3'782'839	1.6%	2'648'935	1.2%	
Obligationen	61'066'509	25.4%	50'016'019	23.0%	
Obligationen CHF	37'817'239	15.7%	30'535'688	14.0%	8-35%
Obligationen FW	7'105'591	3.0%	5'704'642	2.6%	0-7%
Obligationen EmMa	8'336'481	3.5%	7'422'029	3.4%	0-7%
Obligationen HY	7'807'198	3.2%	6'353'660	2.9%	0-7%
Aktien	89'107'821	37.0%	78'925'385	36.3%	10 – 40%
Aktien Schweiz	33'805'922	14.0%	30'935'135	14.2%	0 – 18%
Aktien Ausland	45'356'283	18.8%	40'121'625	18.4%	0-22%
Aktien EmMa	9'945'616	4.1%	7'868'625	3.6%	0-8%
Immobilien	33'867'662	14.1%	27'005'008	12.4%	10-24%
Immobilien Schweiz/AST	18'043'945	7.5%	10'926'207	5.0%	4 – 15%
Immobilienfonds Schweiz	5'319'320	2.2%	5'598'432	2.6%	0-7%
Immobilienfonds Ausland	10'504'397	4.4%	10'480'369	4.8%	0 – 10%
Infrastruktur	12'468'969	5.2%	10'187'849	4.7 %	0-11%
Hypotheken	7'911'667	3.3%	6'446'203	3.0%	0-6%
Alternative Anlagen	22'552'898	9.4%	24'291'674	11.2%	5 – 1 7 %
Übr. Altern. Anlagen/Hedge Funds	14'994'134	6.2%	16'077'126	7.4%	0 – 10%
ILS	5'248'149	2.2%	5'376'913	2.5%	0-6%
Rohstoffe (hedged)	2'310'615	1.0%	2'837'635	1.3%	0-4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	185'167	0.1%	241'885	0.1%	
Total	240'773'858		217'718'016		

Die Anlagestrategie wurde letztmals im Jahr 2020 durch den Stiftungsrat angepasst. Die gesetzlichen und reglementarischen Bandbreiten sind eingehalten.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	31.12.20 Bewertung CHF	31.12.20 Marktwert CHF
EUR/CHF (EV)	4'600'000.00	4'929'356.00	4'974'338.00	-44'982.00
USD/CHF (EV)	4'000'000.00	3'609'170.00	3'533'242.00	75'928.00
CHF/EUR (EV INFR)	532'164.85	573'782.00	574'546.00	1'764.00
EUR/CHF (M VT)	3'400'000.00	3'658'128.00	3'675'413.00	- 17'285.00
USD/CHF (M VT)	9'200'000.00	8'123'968.00	8'114'890.00	9'078.00
GBP/CHF (M VT)	100'000.00	118'190.00	120'625.00	-2'435.00
Total offene derivative Finanz	instrumente		20'993'054.00	22'068.00

Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungszwecken (Währungs-Overlay) getätigt und dienen der strategischen und taktischen Steuerung der Fremdwährungsrisiken. Mittels derivativer Finanzinstrumente wurde jedoch keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Per Bilanzstichtag hatte die Sammelstiftung kein Risiko aus derivativen Finanzinstrumenten.

66 Offene Kapitalzusagen

Total verbleibende offene Kapitalzusagen	9'158'166.00	9'037'971.00
Bisher abgerufen	6'649'369.00	-3'862'029.00
Gesamtbetrag Kapitalzusagen	15'807'535.00	12'900'000.00
	CHF	CHF
	31.12.20	31.12.19

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2020	2019
	CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1'650'249.32	19'759'255.93
Performance des Gesamtvermögens	2020	2019
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	217'718'016.30	166'415'505.96
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	240'773'857.24	217'718'016.30
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	229'245'857.94	192'066'761.13
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1'650'249.32	19'759'255.93
Performance nach Swiss GAAP FER 26	0.7%	10.3%
Performance Investment Report (Global Custody)	0.5%	11.7%

68 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Total Vermögensanlagen,	240'588'691.36	217'476'130.91
davon:		
– Transparente Anlagen	240'588'691.36	217'476'130.91
– Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0.00	0.00
ISIN, Anbieter, Produktename, Bestand		
Keine	0.00	0.00
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen		100.0%

Vermögensverwaltungskosten	2020 CHF	2019 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	391'225.46	507'878.76
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	1'152'347.67	1'025'894.41
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1'543'573.13	1'533'773.17
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.64%	0.71%

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für die Vermögensverwaltung, Transaktionskosten sowie Steuern und Zusatzkosten. Die Vermögensverwaltungskosten der Kollektivanlagen sind gemäss anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt und seit der Betriebsrechnung 2013 als Vermögensverwaltungskosten ausgewiesen worden. Die Erträge der jeweiligen Kategorien von Vermögensanlagen sind entsprechend erhöht worden. Die Position «Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage» bleibt dadurch unverändert. Die transparenten Kollektivanlagen gelten im Sinne der Weisung OAK BV W-02/2013 als kostentransparent. Die intransparenten Kollektivanlagen werden separat ausgewiesen. Der Stiftungsrat analysiert die Bestände und entscheidet jährlich über deren Bestehen.

Die Total Expense Ratio (TER) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Anlagen in alternative Produkte weisen höhere TER's aus als traditionelle Anlagen.

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	791'155.55	1'425'167.80
Ausstehende Prämien (inkl. Akontozahlungen)	2'991'683.81	1'223'767.52
Total Guthaben angeschlossener Unternehmungen	3'782'839.36	2'648'935.32

Die Kontokorrente bei den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen setzen sich aus den zu entrichtenden Beitragszahlungen und dem Kontokorrentguthaben zusammen. Die Kontokorrente werden zu Marktkonditionen verzinst.

Auf Grund der späten Meldungen der angeschlossenen Temporärfirmen werden die definitiven Abrechnungen für das Jahr 2020 teils später vorgenommen. Die Fälligkeit der Rechnungen wurden bis Mitte April 2021 terminiert und in der Zwischenzeit im Wesentlichen beglichen. Die wenigen Ausstände werden laufend überwacht und stellen kein wesentliches Bonitätsrisiko dar. Allfällige nicht einzubringende Forderungen werden den Verhältnissen nach wertberichtigt.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve hat sich wie folgt entwickelt:	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	2'289'369.50	2'485'952.67
Zuweisung	67'111.55	953'028.95
Verwendung	-813'542.00	-1'152'810.75
Zins	2'374.10	3'198.63
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'545'313.15	2'289'369.50

Es handelt sich bei allen Arbeitgeber-Beitragsreserven um solche ohne Verwendungsverzicht. Die Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserven erfolgte zu 0,125 % (Vorjahr 0,125 %).

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Aktive Rechnungsabgrenzung

Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	185'166.58	241'885.39
Marchzinsen	62'509.00	62'468.00
Ausstehende Sparbeiträge, unreal. Kursgewinne Devisentermingeschäfte, Rückerstattung von Risikoprämien, vorausbezahlte Renten, Zinsen auf Forderungen	122'657.58	179'417.39
	CHF	CHF
	31.12.20	31.12.19

72 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Hier handelt es sich vorwiegend um ein temporäres Freizügigkeitskonto. Leistungen, die nicht innert zwei Jahren auf eine neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen werden können, werden der Stiftung Auffangeinrichtung BVG ausbezahlt. Diese aufgelaufenen Austrittsleistungen werden im neuen Geschäftsjahr, sofern möglich, an die neue Vorsorgeeinrichtung oder ansonsten der Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Zürich überwiesen.

73 Passive Rechnungsabgrenzung

Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'284'518.71	5'876'151.88
Quellensteuern	6'559.80	100.90
Diverses	3'031.45	21'582.45
Vermögensverwaltungsgebühren/Futures-Abgrenzung	128'898.63	52'297.46
FZL, Sifo, Spesen und Gebühren, Courtagen, IT, Verwaltung	444'098.80	444'034.40
Versicherungsleistungen von/an Rückversicherern	350'896.15	262'643.25
Beitragsgutschriften auf Spar-/Risikoprämien, Verwaltungskosten und vorausbezahlte Freizügigkeitsleistungen aus Übernahme Neugeschäfte	351'033.88	5'095'493.42
	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF

74 Verwaltungsaufwand

Total Verwaltungsaufwand	1'150'986.58	1'245'180.01
Marketing- und Werbeaufwand	15'276.35	18'792.85
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	10'520.95	8'999.50
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte	46′188.85	28'301.65
Makler- und Brokertätigkeit	177'490.00	243'523.80
Geschäftsführung, administrative Verwaltung, technische Verwaltung EDV-Kosten, allgemeiner Verwaltungsaufwand	901'510.43	945'562.21
	2020 CHF	2019 CHF

Die Abnahme des Verwaltungsaufwandes ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr höhere Kosten für die Einführung einer neuen Verwaltungssoftware (SwissPension 6) angefallen sind.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons St. Gallen hat am 16. September 2020 die Jahresrechnung 2019 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

Neue Reglemente wurden der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht jeweils zur Prüfung eingereicht. Diese wurden einer Normenkontrolle unterzogen. Es bestehen keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91	Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2) Keine.
92	Teilliquidationen
	Keine.
93	Verpfändung von Aktiven
	Die Bank verlangt für die Devisentermin- und Optionsgeschäfte eine Handelslimite (Garantie) über maximal CHF 4 Mio.
94	Laufende Rechtsverfahren
	Keine.

Keine.

Bericht der Revisionsstelle



An den Stiftungsrat der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge, Wittenbach

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für

versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der

internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;

- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 7. Juni 2021 BDO AG

Franco Poerio, Leitender Revisor Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Elia Rada Zugelassener Revisor

